

Familiengottesdienst vom 12.09.2009

Drachen

Einzug: Wenn der Himmel in uns're Nacht fällt LH 724 1. + 4. Strophe

Zu Beginn dieses Wortgottesdienstes begrüße ich euch allen recht herzlich: „Guten Morgen“. Wie schön, dass ihr alle gekommen seid. Beginnen wir, indem wir gemeinsam das Kreuzzeichen machen: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Nachdem in den letzten Wochen die ersten Herbststürme um unsere Nase geweht sind, habe ich mir gedacht, dass wir heute einen Drachen bauen. Ein Drache kann, wie wir es gerade im Lied gesungen haben dem Himmel ein wenig entgegen fliegen.

- Wer von euch hat schon mal einen Drachen fliegen lassen?
- Der Drache hier vorne ist noch nicht ganz fertig. Was fehlt ihm noch?
 - o Augen
 - o Nase
 - o Mund
 - o Schwanz
 - o Schnur
 - o Verzierung

(Alles was genannt wird, dürfen die Kinder an dem Drachen anbringen.)

So, dann wollen wir ihn jetzt einmal fliegen lassen. Wer will mir helfen?

... geht doch nicht – der Wind fehlt!!!!

Lied: Weißt du wo der Himmel ist LH 716 alle Strophen

Stellt euch vor, ihr wärt ein Drache. Wie möchtet ihr dann aussehen?

Sollen eure Augen fröhlich oder böse gucken?

Soll eure Nase rund und bunt sein?

Soll euer Mund lachen oder schmollen?

Wollt ihr einen langen oder kurzen Schwanz?

Wollt ihr mit lustigen Verzierungen versehen sein oder lieber einfach?

Über all diese Fragen sollt ihr euch beim nächsten Lied Gedanken machen. Ihr bekommt jeder ein Bild von einem Drachen und könnt ihn so ausmalen, wie ihr gerne als Drachen aussehen wollt.

Lied: von CD: Du bist du
man kann im Liedheft mitsingen LH 714

Wenn ihr ein Drache seid, braucht auch ihr Wind, um fliegen zu können.
Wer könnte denn wie Wind für euch sein?
Wer trägt euch?
Wer umgibt euch immer und überall?

Drachen haben auch eine Schnur. Die Schnur gibt dem Drachen halt und lenkt ihn. Wer könnte denn für euch die Schnur sein?

Tagesgebet:

Großer Gott, unser Vater und unsere Mutter, Drachen steigen zu lassen macht Spaß. Er fliegt, wenn wir ihn gut lenken und genügend Wind vorhanden ist. Dann freuen wir uns über seine Bewegungen im Wind. Wir Menschen werden wie ein Drache von dir gelenkt. Du gibst uns die Freiheit, eigene Bewegungen zu machen. Mit unseren Bewegungen können wir anderen Menschen Freude machen. Und wenn auch mal ein starker Sturm aufkommt, brauchen wir uns vor nichts zu fürchten, da uns deine starke Hand hält. Dafür wollen wir dich loben und dir danken. Amen.

L: Ich lobe meinen Gott LH 217 alle Strophen

WGDL:

Hören wir nun als Text aus der Bibel einen Auszug aus dem Psalm 139

Herr, du durchschaust mich,
du kennst mich bis auf den Grund.
Ob ich sitze oder stehe, du weißt es
Du kennst meine Pläne von ferne.
Ob ich tätig bin oder ausruhe,
du siehst mich,
jeder Schritt, den ich mache, ist dir bekannt.
Von allen Seiten umgibst du mich,
ich bin ganz in deiner Hand.
Du hast mich geschaffen mit Leib und Geist,
mich zusammengefügt im Schoß meiner Mutter.
Dafür danke ich dir,
es erfüllt mich mit Ehrfurcht.
An mir selber erkenne ich:
„Alle deine Taten sind Wunder“

Credo:

Er hält die ganze Welt in seiner Hand LH 705

Mit den Strophen: die ganze Welt
Wind und die Sonne
Dich und mich

Fürbitten:

Wir wollen Fürbitte halten. Nach den einzelnen Fürbitten sprechen wir gemeinsam: Herr du bist immer und überall da.

1. Die Welt erscheint oft dunkel und traurig aufgrund von Streit, Neid und Armut. Lass uns wie ein fliegender, bunter Drache Freude und Friede in die Welt bringen.

2. Manchmal müssen wir an neuen Orten fliegen können. Manche sind vielleicht in eine neue Klasse oder Gruppe gekommen. Hilf uns dabei, gut zu starten und schenke uns Mut, Neues kennen zu lernen.

3. Damit unserer Kinder fröhlich fliegen können wie ein Drache brauchen sie Freiheit und Liebe. Lass uns unseren Kindern eine Schnur aus Liebe schenken, die weder zu kurz noch zu lang gehalten ist.

4. Für jeden Drachen gibt es Momente, in denen kein Wind da ist. Das ist beispielsweise, wenn uns Mutlosigkeit, Krankheit und Trauer widerfahren. Schenke uns in diesen Zeiten neuen Wind zum neuen Auftrieb.

5. Fliegen viele Drachen eng beieinander und durcheinander, können sich ihre Schnüre ineinander verknoten. Hilf uns dabei, Rücksicht auf andere zu nehmen .

WGDL: Dass wir getragen sind von dir und ganz bei dir geborgen sind, darum bitten wir dich durch Jesus Christus unseren Herrn. Amen.

Lied: Der Himmel geht über allen auf LH 703
(das Lied wird so oft wiederholt bis alle wieder zurück sind)

Vater unser

Lied: Gott dein guter Segen LH 449 4. Strophe

Segen:

Wenn wir jetzt nach Hause gehen, wollen wir Gott noch einmal um seinen Segen bitten. Dazu hören wir den folgenden irischen Segensspruch:
Gott segne dich, er gehe dir voran und weise dir den richtigen Weg.
Gott sei in deiner Nähe und lege seinen Arm sanft um dich.
Gott sei hinter dir; schütze dich vor allem Bösen.
Gott sei unter dir; dich aufzufangen wie ein Netz.
Gott sei neben dir; dir Trost zu spenden.
Gott sei in dir, dir Heilung zu geben in schlimmer Zeit.

Gott sei um dich herum, dich zu beschützen in Zeiten der Angst und Hoffnungslosigkeit.

Gott sei über dir wie die Sonne am Firmament und stärke dich mit seiner Kraft für heute und für die ganze Woche.

So segne uns der Vater, der Sohn und der heilige Geist. Amen.